

DAS WETTERGLAS

Monatsrückblick

aktuelle Wetterzeitung - Ausgabe Ostalb

Herausgeber Wetterwarte Ostalb

Redaktion: Guido Wekemann

Monatsausgabe Nr. 108/a

10. Januar 2025

Dezember 2024

Dezember im Ansatz winterlich

Viele Nebeltage, wenig Niederschlag, Weihnachten und Silvester mit den meisten Sonnenscheinstunden

Für die Statistik der meteorologischen Datenerhebung legten die Forscher den Winterbeginn auf den Anfang des Dezembers. Astronomisch gilt die Wintersonnenwende um den 21. Dezember als Winteranfang; es ist der Tag mit der kürzesten Zeitdauer von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Nur einmal bildete Schneefall kurz vor Weihnachten eine geschlossene Schneedecke, die gerade mal einen Tag Bestand hatte.

NERESHEIM () Bei Dauerfrost und gänzlich im Nebel startete der Dezember in den meteorologischen Winter. Schon am Tag danach setzte unter Tiefdruckeinfluß eine Milderung begleitet von anhaltendem, teils kräftigem Regen. Nach der größten Tagesmenge im Dezember von über zehn Liter pro Quadratmeter löste hoher Luftdruck vorübergehend die Wolkenschicht auf. Die fehlenden Wolken führten in den ersten Vormittagsstunden vor dem Nikolaustag zu einer raschen Abkühlung mit der tiefsten Temperatur des Monats von minus 6,2 Grad Celsius. Eine Hand breit über dem Boden waren es minus 7,4 Grad Celsius; die oberen zwei Zentimeter der Erde gefroren. Bis zum Nachmittag schien die Sonne vom nahezu wolkenlosen Himmel und erwärmte die Luft über den Gefrierpunkt. Zum Abend hin nahm die Bewölkung zu; erste Schneeflocken schwebten nieder. Bei weiterer Erwärmung setzte noch vor Mitternacht Regen ein, die zweitgrößte Tagesmenge, die dem 5. des Monats zugerechnet wird.

Im weiteren Witterungsverlauf zogen dichte Wolken über die Ostalb aus denen es gelegentlich regnete, mit Schnee vermischt. Die Tageshöchstwerte sanken täglich näher an die Frostmarke und erreichten diese am 13. des Monats, dem zweiten

Tag mit Dauerfrost, einem sogenannten Eistag.

Danach und erst recht nach der Monatsmitte trat bei dichter Bewölkung eine auffällige Milderung ein. Vier Tage lang blieb es absolut frostfrei und die Temperaturwerte

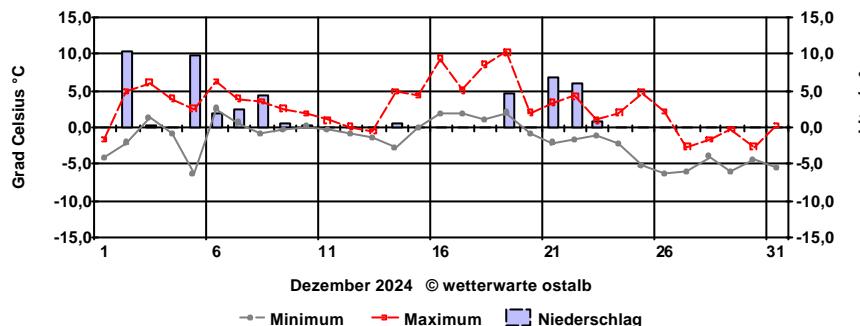


Wölfe, zumindest einen Wolf, gibt es jetzt auch auf dem Härtfeld. Das Foto einer Wildkamera zeigt das Tier, das vermutlich auf dem Durchzug sei, wie der Revierjäger vermutete. Jedoch die eindeutigen Spuren in der Schneedecke zeigten, daß das Raubtier nach der Erstsichtung in der Nacht zu Silvester sich auch eine Woche danach noch im Nordwesten des Härtfeldes aufhielt.

Foto: Wekemann

Temperaturen und Niederschlag

Wetterwarte Ostalb Neresheim 552 m + NN



Klimatologische Monatsdaten der Wetterwarte Ostalb 552 m + NN

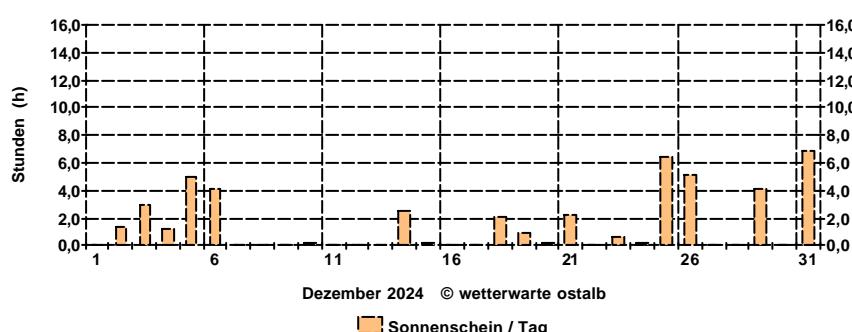
Monat: Dez 2024

Element	Meßwert	Abweichung	Datum
Luftdruckmittel NN	1023,7 hPa		
Höchster Luftdruck	1037,8 hPa		26.
Tiefster Luftdruck	1000,9 hPa		19.
Lufttemperaturmittel	0,6 °C	0,5 K	
Höchste Temperatur	10,3 °C		19.
Tiefste Temperatur	-6,2 °C		05.
Mittleres Maximum	2,9 °C	0,1 K	
Mittleres Minimum	-1,7 °C	1,6 K	
Tiefste Bodentemperatur	-7,4 °C		
Mittel Bodentemperatur	-2,8 °C	0,6 K	
Heiße Tage (>=30 °C)	0 Tage	0 Tage	
Sommertage (>=25 °C)	0 Tage	0 Tage	
Frosttage (min.<0 °C)	22 Tage	0 Tage	
Eistage (max.<0 °C)	6 Tage	-2 Tage	
Bodenfrosttage (<0 °C)	28 Tage	3 Tage	
Sonnenscheindauer-summe	46,9 h	91,2 %	
Tage ohne Sonnenschein	10 Tage		
Bewölkungsmittel	6,5 / 8		
Heitere Tage (Bew. < 1,6/8)	0 Tage		
Trübe Tage (Bewölk. > 6,4/8)	19 Tage		
Relative Feuchtemittel	94,4 %		
Niederschlagssumme	50,2 mm	73,5 %	
Größte Tagesmenge	10,4 mm		02.
Zahl der Windtage (>= 6 BF)	6 Tage	2 Tage	Sturm(>=8 BF)
Zahl der Gewittertage	0 Tage		
Nebeltage	13 Tage		
Regentage	6 Tage		
Schnee/Regen gemischt	5 Tage		
Schneefall	6 Tage		
Tage m. geschl. Schneedecke	1 Tag	max H 3 cm am	23.
Frosttiefe im Erdboden	12 Tage	max T 10 cm am	31.



Sonnenscheindauer

Wetterwarte Ostalb Neresheim 552 m + NN



reichten am 19. des Monats bis plus 10,3 Grad Celsius; es war der mildeste Tag in diesem Dezember, der zudem von anhaltend leichtem Regen geprägt war.

Zu Beginn des letzten Monatsdrittels kühlte es wieder ab. Aus den Wolken, angetrieben vom Wind aus Nordwest, ging der Regen bald in Schneefall über. Bis zum Vormittag des 23. entstand eine drei Zentimeter hohe Schneedecke, die nur diesen einen Tag bestand hatte. Noch vor Weihnachten richtet sich das sehr mächtige Hoch „Günther“ über Mitteuropa ein, das vom Atlantik bis weit nach Russland reichte. Nach Auflösung des Frühnebels standen die beiden Weihnachtsfeiertage im Sonnenschein.

Unter weiterhin hohem Luftdruck lag das Härtfeld in den folgenden Tagen im Dauernebel, den die winterliche Sonnenwärme nicht aufzulösen vermochte. Dauerfrost und Reif an Bäumen und Zäunen erzeugten eine winterliche Stimmung, die an Silvester eine strahlende Winterlandschaft ohne Schnee, aber eindrucksvoll bereift, bot.

13 Nebeltage und meist starke Bewölkung ließen nicht viel Sonnenschein zu.

Knapp 47 Stunden Sonnenschein blieben um 9 Prozent unter den vieljährigen Mittelwert. Auch die Regenmenge erreichte mit gut 50 Liter pro Quadratmeter den langjährigen Vergleichswert nicht. Mit 0,5 Grad Monatsmitteltemperatur lag der Dezember nur wenig über dem 30jährigen Referenzwert..

Strahlungsreif an Quitte
Foto: Guido Wekemann

Impressum:

Redaktion Das Wetterglas
Alfred-Delp-Straße 8
73450 Neresheim
Tel.: 07326.7467 Fax: 07326.9658430
E-Mail: redaktion@wetterglas.de
www.wetterglas.de/Wetterzeitung/

Alle Bilder, Texte und Daten auf wetterglas.de sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlichem Einverständnis weiter verwendet werden.